

Dienstag, 9. Juli 1974

Blatt 1753

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

In einer Woche rund 1.000 Auskünfte

Sozial- und Gesundheits-Notruf hat sich bewährt

Wasser aus dem Rosenhügelbehälter ohne Chlorgesmack

"Sommerfahrplan" des Wiener Stadtsenates

Lokal:

(orange)

Baupolizei an Parteien: Wahlplakatständer wegräumen

Sport:

(grün)

Standort für Landessportschule gesucht

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

in einer woche rund 1.000 auskuenfte
starker andrang bei der wohnbeihilfen-information

1 wien, 9.7. (rk) bei der informationsstelle fuer wohnbeihilfen, die zu beginn voriger woche von der stadt wien eingerichtet worden ist, herrscht seit dem ersten tag starker andrang: taeglich wurden bisher im durchschnitt 130 persoenliche und 60 telefonische auskuenfte erteilt. das heisst, dass sich in der ersten woche rund 1.000 personen erkundigten, ob ihnen eine wohnbeihilfe zusteht.

die wohnbeihilfen, die auf beschluss der landesregierung ab 1. juli stark erhoehrt wurden, erhalten die inhaber von wohnungen, die nach der wohnbaufoerderung 1968 errichtet wurden. der anspruch beziehungsweise die hoehe der wohnbeihilfe haengt von der familien-groesse, dem familieneinkommen und der groesse der wohnung ab. die wohnbeihilfe ist ein zuschuss zu den kreditrueeckzahlungen.

etwa neunzig prozent aller personen, die sich bisher auskuenfte bei der informationsstelle 1, doblhoffgasse 6, holten, duerften einen anspruch auf wohnbeihilfe haben. die informationsstelle ist von montag bis freitag von 8 bis 13 uhr geoeffnet.

0916

k o m m u n a l :

=====

sozial- und gesundheits-notruf hat sich bewahrt
innerhalb einer woche bereits 293 anrufe

4 wien, 9.7. (rk) wiens neueste notruf-einrichtung, der seit 1. juli installierte zentrale sozial- und gesundheitsnotruf 63 11 77, hat sich bereits bestens bewahrt. (wochentags 7.30 uhr bis 20 uhr, sonst 8 bis 20 uhr.) innerhalb der ersten woche gab es 293 anrufe, wovon 83 ausserhalb der normalen dienstzeit und auf das wochenende entfielen. die frequenz des neuen telefondienstes geht damit weit ueber die des bisher bestehenden "sozialen notrufes" hinaus, bei dem im vergangenen jahr insgesamt 576 anrufe registriert wurden.

die meisten anrufe waren anfragen und ersuchen um vermittlung von pflegeheimaufnahmen und heimhilfe sowie "essen auf raedern". einige anrufer hatten auch ehe- und familienprobleme. in 20 faellen wurde um zuweisung eines spitalsbettes ersucht. neben der reinen information konnte in 30 faellen durch das zustaeendige referat unmittelbare hilfe durch hausbesuch, einsatz von heimhilfen oder "essen auf raedern" oder vermittlung eines pflegeheimplatzes geleistet werden.

in den ersten tagen schien es allerdings, als ob viele wiener den notruf mit einer allgemeinen auskunftei verwechselten: so musste in einigen faellen anrufe wegen wohnungsangelegenheiten an die zustaeendige informationsstelle fuer wohnungsfragen verwiesen werden. darueber hinaus gab es aber auch anfragen wegen bestehender baugebrechen, verschiedener verkehrsprobleme, des abschleppens von fahrzeugen, der raeumung von wohnungen, der taubenplage, des verbots der mitnahme von hunden in den lainzer tiergarten und der vermittlung von kindergartenplaetzen. fuer all diese dinge steht jedoch die rathausinformation mit der telefonnummer 43 44 44 zur verfuegung.

k o m m u n a l :

=====

wasser aus dem rosenhuegelbehaelter ohne chlorgeschmack

6 wien, 9.7. (rk) das wiener wasser soll wieder besser schmecken. bekanntlich wird seit 1945 das wiener trinkwasser durch beifuegung von chlor entkeimt. dies bedeutete manchmal eine geschmacksbeeintraechtigung. die wasserwerke sind nun seit einiger zeit daran, die entkeimung des wiener trinkwassers mit hilfe von chlordioxydanlagen vorzunehmen. entsprechende erfahrungen wurden an den bereits seit jahren in betrieb befindlichen anlagen fuer die 2. hochquellenleitung sowie fuer das grundwasserwerk nussdorf gesammelt. nun wird auch der rosenhuegelbehaelter eine solche entkeimungsanlage erhalten. der wiener stadtsenat beschloss am diensttag auf antrag von stadtrat peter s c h i e d e r die fuer die errichtung der anlage notwendige summe von 3,3 millionen schilling.

1147

9. juli 1974

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1757

geehrte redaktion

die folgende aussendung dient zu ihrer persoentlichen informatic

k o m m u n a l :

=====

'sommerfahrplan' des wiener stadtsenates

7 wien, 9.7. (rk) waehrend der sommermonate wird der wiener stadtsenat nicht an allen dienstagen sitzungen abhalten. die naechste sitzung findet noch fahrplanmaessig am 16. juli statt. die termine 23. und 30. juli entfallen. dienstag, 6. august, ist wieder sitzungstag, der 13. august entfaellt, 20. august ist wieder sitzungstag, 27. august und 3. september entfallen. am dienstag, dem 10. september, tritt wieder der normale woechentliche turnus in kraft.

1155